Frankreich.

Der Marschall Mac Mahon und seine Gemahlin haben sich am Dienstag nach ihrem Schlosse La Foret begeben. — Die für den 17. d. Mts. beabsichtigte Truppenrevue in Paris soll verschoben werden, da das Zusammentreffen derselben mit der Eröffnung der Kammern zu der Befürchtung Anlaß gab, daß Demonstrationen vorkommen könnten.

Der deutsche Gesandte in Madrid, Graf Hatzfeld, ist in Paris eingetroffen.

Das in Paris verbreitete Gerücht, Gambetta sei nach Belgien gereist, um sich einer gerichtlichen Verfolgung wegen seiner am 2. d. an die Studentendeputation gehaltenen Rede zu entziehen, entbehrt der Begründung. Es heißt, daß Gambetta auf Anrathen Thiers die von ihm beabsichtigte Agitationsreise nach Lyon unterlassen werde.

Rußland.

Der Kaiser Alexander ist mit dem Großfürsten-Thronfolger, dem Großfürsten Waladimir, dem Großfürsten Sergius und einem großen Gefolge, bei welchem sich der Reichskanzler Fürst Gortschakoff, Staatssecretär v. Hamburger und Baron Jomini befinden, am Mittwoch Mittag in Bardoschi eingetroffen und hat nach einem halbstündigen Aufenthalte seine Reise nach Braila fortgesetzt.

Die beabsichtigte Begrüßung des Kaisers Alexander durch den Fürsten Milan dürfte unterbleiben, da angeblich das Schreiben des letzteren an den Kaiser Alexander, in welchem er die Absicht ausdrückt, sich dem Kaiser vorzustellen, bisher unbeantwortet blieb.

Die Russen werden demnächst, wie die „Pol. Corr." meldet, in den meisten Städten an der Donau den Belagerungszustand verkünden.

Die in englischen und polnischen Zeitungen reproducirte Nachricht aus einer berliner Correspondenz der „Times", nach welcher der polnische Emigrant Krylinski, welcher in Folge der Amnestie freiwillig zurückgekehrt war, in Warschau erschossen sei, wird von der „Agence generale Russe" als vollständig erfunden bezeichnet.

Türkei.

Wie aus Konstantinopel vom Mittwoch gemeldet wird, hat die Pforte ihren Vertretern im Auslande ein Rundschreiben zugehen lassen, welches diese den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, mittheilen sollen. In demselben erhebt die Pforte Einspruch gegen die Unabhängigkeitserklärung Rumäniens und betont, daß sie selbst jeder Zeit die Verträge, welche ihr Verhältniß zu Rumänien regelten, gehalten und Rumäniens Rechte und Privilegien geachtet habe. Sie habe stets mit dem Fürsten Rumäniens und der rumänischen Regierung im besten Einvernehmen gestanden. Selbst noch beim Beginne des jetzigen Krieges habe Fürst Karl erklärt, er beabsichtige nicht, das Verhältniß Rumäniens zur Pforte, bei dem sich dieses stets wohl befunden, zu ändern. Der Fürst habe sein Wort nicht gehalten, Rußland habe Rumänien zum Schritte der Lossagung getrieben. Die Pforte protestire gegen diese bei den Mächten auf das Entschiedenste auf Grund der bestehenden Verträge.

* Einer telegraphischen Mittheilung der „Deutschen Zeitung" zufolge wäre die italienische Corvette „Vedetta" bei den Dardanellen durch eine Seemine verunglückt.

Halle, den 7. Juni.

— Die Sonntagsvereinigung des Vereins für Volkswohl beabsichtigt am 17. Juni unter ähnlichen Bedingungen, wie im Vorjahre, eine Ausfahrt nach Thale und Umgebung durch Separat-Extrazug zu veranstalten. Der Billetverkauf wird durch die Herren Webermeister Gondermann, Wagenfabrikant Rausch und Dr. Richter besorgt werden.

— In der nächsten Zeit wird hier der junge Recitator Herr Scheibe, der von einem längeren Aufenthalt in Rußland nach Deutschland zurückgekehrt ist, in der Türckmann'schen Manier mit Stimmenwechsel und Geberdenspiel Goethe's „Faust" recitiren. Tag und Ort werden noch näher bekannt gemacht werden.

— Am Dienstag Abend ertrank beim Baden in der Schwimm- und Badeanstalt bei Gimritz der stud. phil. H. Bünger aus Burg, der Sohn einer unbemittelten Wittwe. Derselbe war mit einem Commilitonen zum Baden gegangen, von letzterem beim Weggange von dem Badeplatze aber nicht vermißt worden, bis von hinzugekommenen Studirenden die anwesenden Schwimmlehrer auf den daliegenden Anzug aufmerksam gemacht wurden. Es wurden Nachsuchungen angestellt und erst spät fand man die Leiche, welche in der Frühe des nächsten Morgens nach der Klinik gebracht wurde. Das Begräbniß findet Freitag 3 Uhr von der Klinik aus statt.

— An demselben Nachmittage fand man im Hause Augustastraße Nr. 9 in alte Leinwandlücken eingehüllt und auf dem Boden unter das Dach versteckt, den schon stark in Verwesung übergegangenen Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts. Sofort lenkte sich der Verdacht, dieses Kind geboren und auf obige Weise sich desselben entledigt zu haben, auf die bis Anfang Mai d. J. in genanntem Hause beim Restaurateur G. dienende unverehelichte S. aus Altbergern und wurde dieselbe deshalb gefänglich eingezogen. Das Mädchen gestand denn auch bei ihrer Vernehmung sogleich ein, die Mutter des gefundenen Kindes zu sein und letzteres nach erfolgtem Ableben auf obige Weise verborgen zu haben.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Zur Enthüllung des Börne-Denkmals in Frankfurt a. M. am 6. Juni hatten sich die Spitzen der Civil- und städtischen Behörden, Vereine, zahlreiche Ehrengäste 2c. eingefunden; vor dem Denkmal hatten auf einigen Sitzplätzen die in Frankfurt lebenden Verwandten Börne's Platz genommen. Die Feier wurde mit dem Beethoven'schen Chor: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre' eröffnet und ergriff sodann Dr. Reinganum als Vorsitzender des Comite's das Wort.

„Wandelt doch auf sicherer Bahn
Frei das Recht zum Licht hinan!"

Mit diesen Schlußworten eines von Hörth verfaßten Liedes begann er und wies sodann die Bedeutung Börne's als Mensch und Schriftsteller nach, anknüpfend an Börne's eigene Worte: „Ich schreibe mit dem Blut meines Herzens und dem Saft meiner Nerven, und ich habe nicht immer den Muth, mir selbst die Qual anzuthun, und nicht die Kraft, es lange zu ertragen." Er schloß wiederum mit einem fremden Ausspruch, sicher das treffendste Urtheil, das je über Börne gefällt wurde: „Sein Andenken wird in seinen Werken leuchten durch die dankbaren Jahrhunderte Deutschlands, und wie kein Mühen wird man auch des Mannes großen Charakter ehren. Unvergessen wird sein, daß dieser echte Sohn des Vaterlandes ihm die treuesten Dienste leistete, da er unerschrocken die Wahrheit verkündet, auf welcher das Wohl der Menschheit und die Sicherheit des öffentlichen Lebens der Völker beruht; da er die Gebrechen der Zeiten an das Licht der Sonne zog, um zu strafen nicht allein, sondern auch zu heilen. Unvergessen wird sein, daß er sein Vaterland herzlich liebte, freilich nicht mit der weichlichen, verschwimmenden Stimmung der gedankenlosen Enthusiasten, aber mit der Strenge und dem Ernste eines Helden des Geistes." Hierauf fand die Uebernahme des Denkmals seitens der Stadt durch Oberbürgermeister v. Mumm statt, worauf die Umhüllung fiel. Mit dem Vortrag des Kreutzer'schen Chors „Abendruhe" schloß die Feier; während und nach derselben wurden zahlreiche Kränze am Denkmal niedergelegt.

Vermischtes.

— [Die braunschweigische Erbschaft.] In der letzten Sitzung des Munizipalrathes der Stadt Genf wurde von Herrn Turettini die Schlußrechnung über die Verwendung der braunschweigischen Erbschaft abgelegt. Sie lautet: Gesammtbetrag der Erbschaft 21,764,404 Fr., Kosten 2c. 3,739,758 Fr., Disponible Restsumme 18,964,655 Fr. An den Staat und das Allgemeine Spital abgegeben 2,900,000 Fr. Bleiben 16,064,665 Fr. Placements: Stadtschuld 6,938,750 Fr., Hypothekenkasse 1,000,000 Fr., Bank von Genf 500,000 Fr. In Summa 8,438,750 Fr. Bleiben disponibel 7,625,915 Fr. Davon wurden verwandt 1,355,000 Fr. für die Schlachthäuser, 1,200,000 Fr. für das Theater und 88,500 Fr. für die Uhrmacherschule. Für verschiedene Ankäufe von Grund und Boden u. s. w. wurden 745,100 Fr. verwandt und für öffentliche Bauten 1,922,250 Fr. Bleiben noch 1,218,565 Fr. disponibel, wobei jedoch die Verluste in Betracht zu ziehen sind, wenn man die vorhandenen Titel jetzt verkaufen wollte.

[Europäischer Typhon.] Die in letzter Zeit gemachten Typhonbeobachtungen im südlichen und auch im nördlichen Böhmen lieferten die befriedigendsten Resultate. Namentlich hatte die Cultur in Sedjan bei Münchengrätz großen Erfolg. Die Ernte wird dort zumeist von den umliegenden Ortschaften verbraucht.

— [Ein Kindermädchen] in Potsdam hat dem ihrer Wartung anvertrauten Kinde, welches auf dem Spaziergange am Rande des Grabens der Schützenschanze sich zum Blumenpflücken niedergesetzt hatte, im Aerger über die dadurch entstandene Verzögerung einen Stoß gegeben, durch welchen das Kind die Böschung hinunter und in den Graben fiel. Obwohl sie gesehen, daß das Kind untersank, wieder auftauchte und nach der Mitte des Wassers zutrieb, hat sie keinen Versuch zur Rettung desselben gemacht, sondern ruhig ihren Spaziergang fortgesetzt. Das Kind fand natürlich seinen Tod. Die Mörderin ist eingezogen.

— [Verbrannt.] In Monton brannte am Freitag ein Gehöft nieder und in den Flammen fanden die zwanzigjährige Tochter des Besitzers, ein Neffe desselben, drei Mägde und alles Vieh den Tod.

— [Amtliche Stil- und Rechtschreibungsprobe.] In einem Orte nahe bei Berlin, der täglich mit der Residenz in mehrmaliger Eisenbahnverbindung steht, ist nachstehende amtliche Bekanntmachung erlassen worden, welche als ein Pröbchen der Intelligenz des 19. Jahrhunderts der Nachwelt erhalten zu werden verdient: „Behantmachung. Das wird hiedurch in Kentnis gebracht wurd die Schularbeiten bis Fensterscheiben sandige Klee Arbeiten auf Mindesforderen aufgegeben werden es haben sich die über Nämer bis Spriftlich ein zu schichten bis Sontag 20 d M bei mir ein reihen wiefüh ein scheibe Kostet und sontigen Arbeiten." — Folgt Ort und der Name des Schulzen.

— [Ein verhängnißvolles Inserat.] Nicht weit von Brooklyn ist der Besitzer einer Damen-Akademie total ruinirt, durch — ein Inserat. Er avisirte nämlich in den meisten großen Zeitungen für schweres Geld und setzte an die Spitze des Inserates die Abbildung seines schönen Hauses. Der betreffende Zeichner hatte auf den Balkon jüngster Mode bedacht! Die Furcht, in der Gesellschaft „unmodenen" Ladys leben zu müssen, hielt die Damenwelt ab, sich in diese Akademie zu begeben. — Der Mann erfuhr erst nach dem Aufgeben des Unternehmens diesen Grund seines Unglücks.

— [Eine teuflische That] ist am 16. v. M. von Bergleuten in den Kohlengruben in Stretor, Ill., welche zu einer Arbeiter-Verbindung gehören, gegen ihre, nicht zu der letzteren zählenden Mitarbeiter, die an Stelle der streikenden Freunde der Ersteren beschäftigt worden waren, verübt worden. Die neuen Arbeiter sollten durch Gift beseitigt werden, welches man in ihre Speisen warf. Sechszig davon erkrankten auf den Tod: man befürchtete anfänglich, daß sehr viele davon sterben würden, doch blieb der diabolische Vergiftungs-Versuch glücklicher Weise ohne das beabsichtigte Resultat. Einige von den Vergifteten schweben jedoch noch immer in Lebensgefahr.

Concurse. Handelsgesellschaft Süßmann & Barsch zu Breslau, sowie Privatvermögen der beiden Gesellschafter Kaufm. Moritz Süßmann und Kaufm. Friedrich Barsch, Z.-E. 22 Mai, Verw. Kaufm. Friederici das., Term. 12. Juni. — Gastwirth u. Gutsbes. Ludwig Stemmler zu Trebnitz bei Connern, Z.-E. 1. April, Verw. Kaufm. Keil in Halle, Term. 14. Juni. — Gastwirth und Kleinwaarenhändler Heinrich Kroneberg zu Wülfingerode, Z.-E. 29. Mai, Verw. Kaufm. Froschheim zu Blankenburg. Term. 14. Juni. — Kaufm. Kleinow in Seehausen, Z.-E. 31. Mai, Verw. Bureau-Ass. Vogt das., T. 16. Juni. — Zimmermeister Louis Rink zu Auerbach (k. sächs. Gerichtsamt), T. 16. Juli. — Kaufm. Kiewe Wildorf zu Insterburg, Z.-E. 17. April, Verw. Kaufm. Bruhn, T. 30. Juni. — Handlung Schüler & Löwenstein zu Memel, Z.-E. 26. Mai, Verw. Kaufm. Fischer, T. 9. Juni.

Subhastationen. Am 10. Juli, Vorm. 11 Uhr, Kreisgericht zu Jessen, Grundstück des Hüfner Gutewort zu Arnsdorf. — Am 11. Juli Vorm. 10 Uhr, Kreisgericht zu Hettstedt, Wohnhaus des Bergzimmermanns Kindling in Molwed. — Am 18. Juli, Vorm. 10 Uhr, Kreisgericht zu Eilenburg, Grundstück der verehel. Kellner zu Wöllnau. — Am 14. Juli, Mittags 12 Uhr, Kreisgericht zu Schildau, Grundstücke des Gastwirths Woltmann aus Plagwitz: Mühle nebst Zubehör bei Nieder-Naundorf.

(Eingesandt.)

Schön und auch sehr nützlich sind die zur Bewässerung der Anlagen in der alten Promenade aufgestellten Hydranten, aber dringend nothwendig bleibt noch immer die endliche Beseitigung des groben Kieses, des scharfeckigen Porphyrschuttes und des leicht löslichen Thones, über welchen im vorigen Winter so viele und nur zu begründete Klagen laut wurden. So viel wir uns erinnern, hat auch die königl. Regierung die darüber von Seiten der Professoren erhobenen Beschwerden anerkannt und schon im Februar das Erforderliche an unsern Magistrat verfügt. Noch aber verlautet Nichts von der Ausführung der Regierungsverfügung, noch immer und nun schon seit 8 Monaten meidet das Publikum den groben Kies und die kantigen faustgroßen Steine und geht auf dem, von rollenden Wagen beunruhigten Fahrdamme. In einigen Monaten treten erfahrungsmäßig die Herbstregen ein und dann verwandeln sich die untern Promenadenwege wieder in grundlosen Schlamm. Die Umgestaltung dieser Wege ist bekanntlich nicht in einigen Wochen herstellbar und wir erinnern jetzt, da es noch Zeit ist, daran, dieselbe schleunigst in Angriff nehmen zu lassen, damit wir endlich in der Umgebung der besuchtesten Gebäude, des Schauspielhauses, der Reichsbank, der Universität, Tulpe und Cafe David ihrem Zwecke wirklich entsprechende statt der bisherigen nur zu laut widersprechenden Promenadenwege erhalten und bei eintretendem Herbstregen die vorjährigen Klagen und allseitig anerkannten Beschwerden nicht von Neuem zu erheben brauchen.

z.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. Juni.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter C. Reinhardt ein S. (Ludwigsstraße 14). Dem Bremser L. Föllmer eine T. (gr. Klausstraße 30/31). Dem Schmied C. Kunze eine T. (Feldstraße 9a). Dem Glaser E. Wenk ein S. (Marienstraße 5). Dem Handelsmann O. Selle ein S. (Kellnergasse 3). Dem Friseur G. Ninow eine T. (gr. Klausstraße 10). Eine unehel. T. (Bauhof 4). Ein unehel. S. (Feldstraße 1). Eine unehel. T. (Entb.-Inst.) Dem Rentier F. Wilke Zwillingssöhne (gr. Märkerstraße 7). Dem Fleischermeister E. Weber eine T. (Klausthorstraße 19). Dem Glasermeister G. Ermes eine T. (gr. Ritterstraße 5). Dem Premier-Lieutenant a. D. R. Fischer ein S. (Magdeburgerstraße 7).

Meldungen vom 6. Juni.

Aufgeboten: Der Kesselschmied A. Rockmann und M. Köhler (kl. Schlamm 2 und Weingärten 9). Der Kellner Th. O. Grauert und M. M. Port (Berlin).

Eheschließungen: Der Gelbgießer M. Töppe und M. Diesner (Königsstraße 15 und kl. Sandberg 21). Der Schaafmeister F. Möbius und W. verw. Sibelist (Zörbig und Halle). Der Brauereibesitzer P. Schulze und M. Pretzler (Böllbergerweg 8 und Wörmlitzerstraße 2). Der Bahnmeister A. Kracht und A. Gerber (Löhne und Markt 2). Der Fabrikarbeiter A. Zehne und E. verw. Tittmann (Oberglaucha 36).

Geboren: Dem Ziegelmeister C. Strich eine T. (Böllbergerweg 10). Dem Eisendreher W. Schütze ein S. (Unterberg 19). Dem Handarbeiter A. Danneberg ein S. (Hirtengasse 4). Dem Böttcher E. Eichhorn ein S. (Martinsgasse 6). Dem Fabrikarbeiter A. Zehne ein S. (Oberglaucha 36). Eine unehel. T. (Leipzigerstraße 13). Dem Klempner J. Hantl ein S. (Dessauerstraße 3). Dem Bremser W. Gorges ein S. (Gartengasse 3). Ein unehel. S. (gr. Steinstraße 39). Dem Tischler F. Koch ein S. (Herrenstraße 6). Dem Kaufmann H. Walter eine T. (Herrenstraße 3).

Gestorben: Die Wittwe Henriette Weber geb. Dönig, 53 J. 2 M. 5 T., Phthisis (v. d. Steinthor 4). Der Milchhändler Carl Heinrich Brasse, 42 J. 10 M. 3 T., Darmeinklemmung (Martinsberg 11).

Die Ausstellung für Bäckerei, Conditorei 2c. in Halle a. S.

II.

Im vorigen Bericht habe ich, obwohl ich lange davor gestanden, den Chocoladenthron von Joh. Mitlacher (Halle) ganz vergessen zu erwähnen, nicht minder unter den Honigkuchen-Fabrikanten F. Koch (Halle), der Honigkuchen in allen Sorten ausgestellt hat. Eine besondere Art dieses Gebäckes hat F. Müller (Leer in Ostfriesland) geschickt, dessen ungeheurer (ex, oder res?) „Corinthenstuten" Aufsehen erregte. Ein eigenthümliches Zeug, dem ich keinen Geschmack habe abgewinnen können, welches andere aber gewaltig priesen, ist das „Südsüchtebrod" von A. Nemmel (Landshut-Bayern).

Wenden wir uns nun zu den eigentlichen Bäckereiwaaren, die ich heute Dank fehlender Begleitung besichtigen konnte, so muß ich als Nichtkenner offen gestehen, daß mir alle ausgestellten Waaren einen gleich appetitlichen Eindruck gemacht haben. „Wer kennt die Formen, kennt die Namen?" möchte man beim Anblick dieser vielgestalteten Bröbchen, Weckchen, Kuchen 2c. rufen! An einzelnen stehen die Namen allerdings dran, trotzdem bleibt dem Laien manches Geheimniß. Sollen wir hier einzelne Namen nennen? nach welchem unkennerhaften Princip sollen wir dabei verfahren? Etwa die Riesenstollen-Aussteller, die Schaumbackwaarenverfertiger, die Muskuchenkünstler, die Kaiserbrödchenbäcker, die Figurenmacher besonders behandeln; oder sollen wir nach Städten gruppiren oder nach dem Mehl in Weiß-, Schwarz-, Commiß-, Kuchen-, Torten- 2c. Bäcker classificiren! Nein, nichts da! Alle verdienten hier genannt zu werden, darum theurer Leser und schöne Leserin, suche Dir die Namen — im Katalog! Nur der famose Scherz von Kießler (Halle) möge hier Erwähnung finden: derselbe hat gleiches Gebäck in drei Formaten ausgestellt, dessen kleinste Sorte die Inschrift zeigt: „so möcht' ich backen", die mittlere „so muß ich backen", das größte „so wünscht es das Publicum."

Der Mehl-, Butter-, Hefen- und Zuckersorten haben wir schon kurz Erwähnung gethan. „Das ist nur für Bäcker" sagte eine elegante Dame neben mir, ging in den Saal zurück und naschte bei Most. Mächtige Cacaoblöcke hat neben Hauswaldt noch F. H. A. Renneberg (Wernigerode) ausgestellt. Formen aus Metall zu allen möglichen Zwecken finden wir bei G. A. Metzler Wittwe (Hamburg) und W. Heckert (Halle), von Thon bei C. Weber (Neusalz o/O.), von Gyps bei C. Rebelein (Erlangen). Bonbon-, „Männerchen"-Maschinen und Walzen, deren Einrichtung allgemeines Interesse erregte, sind aus mehreren Fabriken vorhanden, ebenso Luxuspapiere und Cartonnagen; Holzwaaren, Drahtwaaren, Bürsten und Pinsel, Waagen, Marmor- und Granitwaaren, Backofen-Einrichtungen sind ebenfalls wiederholt ausgestellt. Die Schnäpse und Liqueure haben wir schon erwähnt, die wir kosteten waren jedenfalls die besten. N. Greßler (Halle) hat Selterwasserapparate und Ausschankeinrichtungen aufgestellt, allwo der edle „Sect in Civil" gratis verabreicht wird. Die größeren Maschinen haben, wie bereits erwähnt, in den Colonnaden des Gartens Aufstellung gefunden; so mehrere Backöfen, Waagen, Eisschränke, Backtröge, vor allem die hier in Halle von Brüning und F. Herbst & Co. hergestellten Teigtheilmaschinen, deren sinnreiche und doch so einfache Construction allgemein bewundert wurde.

Endlich waren im letzten Zimmer die Arbeiten der Bäckerlehrlinge, welche die Fortbildungsschule besuchen, und zwar zwei Curse, Rechnen und deutsche Arbeiten, ausgestellt: möchte dieß so sehr dankenswerthe Verfahren die fremden Bäckermeister zu einer ähnlichen nützlichen Einrichtung veranlassen, den Schülern ein Sporn zu weiterem Streben sein!

Mitten in allen diesen Sehenswürdigkeiten musicirt Director Halle, nennt Freund Heinrich, der das beste Geschäft dabei macht, eilig hin und her, sieht Freund Heckert und Barck, wo etwas fehlt oder zu ver — bessern ist. Der angemalte und gepuderte Portier am Eingang steht bei der mörderlichen Hitze Höllenqualen aus und die Besucher bekunden im Garten oder bei Greßler, daß auch sie nicht frieren.

Möchte allen Fremden und Gästen die halle'sche Ausstellung in freundlicher Erinnerung bleiben, die alte Salzstadt ihnen gefallen und der Regengott sie in den wenigen Tagen ihrer Anwesenheit mit seinem Zorne verschonen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770608023/fragment/page=0001

Die diesjährige **Kirschennutzung** an der Querfurter Chaussee von hier bis an die Wiedenbacher Flurgänge soll **Mittwoch den 13. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** im hiesigen Rathhause gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

Schafstädt, den 6. Juni 1877.

Der Magistrat.

Große Auction.

Montag den 18. Juni früh 9 Uhr versteigere ich im „**Goldenen Ringe**“ in Cönnern folgende Gegenstände, als:

8 Dtzd. Rohr-Stühle, 1 Dtzd. Tische, dabei ein großer polirter Ausziehtisch, 2 Nähtische, Sopha's, mehrere Gartenbänke, Tafeln, Decimalwaage, gr. Badewanne, Schiebekarren, Porzellan, ein Jauchenwagen, ziemlich neu, Pflüge, Eggen, Kutschgeschirre, neue Exstirpator, Fässer und noch mehrere Gegenstände.

Cönnern. **Chr. Kessler,** Auctionator.

Schleuniger Verkauf.

Ein in einer Provinzialstadt gelegenes großes Haus mit großem Hof u. Thoreinfahrt, worin sich eine Selter- und Mineralwasser-Fabrik mit einer bedeutenden Kundschaft, sowie auch ein bedeutendes Kurzwaaren-Geschäft befindet, trägt außer dem Genannten 100 Thlr. Miethe jährlich und soll Familien-Verhältnisse halber mit vollständigem Inventar für den Preis von 5200 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung durch

Wilhelm Albrecht in **Bitterfeld,** Chausseestraße Nr. 14,

verkauft werden.

Gasthof-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt seinen Gasthof, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Tanzsaal mit überdauter Kegelbahn, an Naumburger und Merseburger Straße, in der Nähe bedeutender Braunkohlengruben und sich der besten Frequenz des Kohlenfuhrwerks erfreuend, bestbietend zu verkaufen.

Hierzu habe ich einen Termin auf

Dienstag den 12. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr

anberaumt. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Nahlendorf b/Rossbach de Bat

Friedr. Lindner.

Ein gut rentirendes Haus, schönste Lage der Stadt, mit Einfahrt, Verkaufsläden, gr. Hof, massiv. Stall- u. Seitengebäuden, gr. Garten etc. ist in einer belebten Garnisonstadt sofort oder später gegen geringe Anzahlung von 1000 bis 1500 Thlr. preiswürdig zu verkaufen. Adressen sub M G. 58 beförd. Haasenstein & Vogler in Halle a/S. (H. 51611)

Ein villaartig stark massiv erbautes und reizend gelegenes

Wohnhaus

mit großem Garten ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Ferdinand Seese** in Ballenstedt.

Häuser-Verkauf.

Kauflustigen, welche gesonnen, sich in oder nahe bei Leipzig anzukaufen, werden feine Villas, sowie Häuser in der schönsten Geschäftslage im Preise von 2000 bis 60,000 Thlr. nachgewiesen. Näheres durch **W. König,** Exped. d. Ztg.

Unterhändler streng verbeten.

Folgende Güter, nahe bei Halle, sind durch mich zu verkaufen:

1 **Gut** mit 375 Mrg., alles guter Boden,
1 „ „ 320 „ „ „ „
1 „ „ 180 „ „ „ „
1 „ „ 170 „ „ „ „
1 „ „ 106 „ „ „ „

Nähere Auskunft ertheilt

Carl Saller

in Landsberg bei Halle a/S.

Ein **Landgut** im Westkreis des Herzog. Altenburg mit herrschaftlicher Wohnung und neuen Gebäuden, zwei Pferden, 6 Ochsen, 30 Stück Rindvieh, 25 Stück Schweinen, allen landwirthschaftlichen Maschinen und vollständigem Inventar, 210 Morgen Areal, Klee, Luzerne und Weizenboden, steht Krankheitshalber unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zum Verkauf.

Gefällige Offerten wolle man unter „Gutsverkauf **L. L. 100**“ an d. Expedition dieser Zeitung einsenden.

Ein dankbares **Gut** in Hessen, 213 Morgen, soll für 15000 Thlr. verkauft werden durch

Friedrich Schiller, Halle a/S.

Ein Rittergut in Thüringen,

266 Morgen, soll schleunigst für 28000 Thlr. bei 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch

Friedr. Schiller, Halle a/S.

Ein **Gut,** 214 Morgen, nahe bei Halle a/S., soll für 50000 Thlr. verkauft werden durch

Friedrich Schiller, Halle a/S.

Die in Trebnitz gelegene Bockwindmühle mit französischen Steinen u. Cylinder, nebst deutschem Gang zum Spitzen und Schroten, sowie 10½ Mrg. Acker mit Wirthschaft und Wohngebäuden beabsichtige ich zu verkaufen.

G. A. Schmerbitz in Cönnern.

Ein klein-s **Haus** mit flottem Victualien-Geschäft und kleiner Restauration, Preis 3800 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkommen, soll sofort verkauft werden durch **Fr. Beyer,** Berggasse 2.

Eine Landwirthschaft mit Gastwirthschaft verbunden, von 325 Mrg. Acker, sehr gute Wiese und Holz, durchweg kleefähiger Boden, mit vollständigem Inventar, soll für den Preis von 21 Mille bei 9 Mille Anzahlung verkauft werden.

Eine kleine Wirthschaft mit 84 Mrg. m. Weizenboden, gute Wiesen mit Inventar, soll für den Preis von 7 Mille bei 3 Mille Anzahlung verkauft werden.

Ein in den 30 Jahren stehender unverheiratheter Landwirth, welcher längere Jahre als Inspector fungirte, in allen Branchen der Landwirthschaft erfahren, mit der Buchführung vertraut, sucht zu Johanni oder später einen seiner Stellung entsprechenden Platz.

Nähere Auskunft ertheilt

Rentier **Hermann,**

Ludwigslust in Mecklenburg.

Restaurations-Verkauf

Eine flotte Restauration in Halle a/S. soll mit vollständigem Inventar verkauft werden. Zur Uebernahme gehören 800 Thlr. Räumlichkeiten: 7 Stuben, Küche, Garten, Colonade, Kegelbahn und gute Keller. Selbstreflectanten erhalten unter **S. T. 3176** nähere Auskunft durch die Annoncen-Expedition von

M. Triest in Halle a/S.

Ein Gasthof

II. Ranges, Ausspannung u. Kegelbahn, nebst großem Gemüsegarten, in einer Garnisonstadt bei Leipzig, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Preis 9000 Thlr., Anzahlung 2—3000 Thlr. Näh. d. Hrn. **C. Rosenbaum,** Leipzig, Wiesenstraße 20b, II. Etage rechts.

Backhaus-Verpachtung!

Ein Backhaus, günstig in einem großen Dorfe belegen, soll unter soliden Bedingungen verpachtet und sogleich übergeben werden.

C. Kölbel in Querfurt.

Speditions-Geschäfts-Verkauf.

Das einzige derartige Geschäft in einer großen Kreisstadt, bestehend aus 4 Pferden, 4 Wagen und den dazu gehörigen Geschirren, ist zu verkaufen durch **Wilhelm Albrecht** in Bitterfeld, Chausseestraße 14.

Ein in bester Geschäftslage der Stadt Halle sich befindliches Weißwaaren-, Woll-, Posamenten- und Schnittgeschäft ist veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Brunnenplatz 11, Fr. Hanebutt.**

Wuchererstraße 4

ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör pr. 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres in der **Annonc.-Exped. von M. Triest,** neue Promenade 14.

Mitte der Stadt, in der **Nähe des Waisenhauses,** ist ein sehr großes **herrschaftlich eingerichtetes Parterre-Logis** zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen **gr. Berlin 18,** 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung für 50 Thlr. den 1. Juli zu vermiethen und zu beziehen **Hanstadt Nr. 4.**

Ein Logis mit 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Kellerräume zu 64 Thlr., ein desgl. mit großer Stube, Kammer und Küche, sowie Ställe und Niederlags-Bodenräume per 1. Juli oder 1. October cr. zu vermiethen

Schützengasse 20.

Zwei Stuben, K., K. u. s. w. steht sofort oder 1. Juli zu verm. Thorstr. 6.

Eine Wohnung: bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermiethen

kl. Brauhausgasse 14, part.

Eine gr. Wohnung: 2—3 St., K., K. ist per sofort zu bez. Zuckerraffinerie 8.

Anst. Schlafst. mit K. Martinsgasse 6.

Eine studentische Corporation sucht ein Kneiplocal.

Gefl. Offerten erbeten sub G. B. 4 in der Expedition.

Feldstraße 8 sind **Wohnungen** im Preise von 18—40 Thlr. zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei

Fr. Binneweiss,

gr. Märkerstr. 18.

Eine gut möblirte Stube u. Kammer in der Nähe der Lindenstraße oder Pfännerhöhe wird pr. 1. Juli gesucht. Offerten unter **G. 103** in d. Exp. d. Ztg.

Möbl. St. u. K. zu verm. Landwehrstr. 12

Anst. Schlafst. Landwehrstr 12, 2 Tr.

Herzliche Bitte!

Ein Professionist bittet einen edeldenkenden Herrn oder Dame gegen Verpfändung seiner Wirthschaft und Werkzeug um ein Darlehn von 150 Mark gegen Zinsen auf 3—6 Monate. Adr. unt. **B. 148** an die Annoncen-Exped. v. **J. Barck & Co.** recht bald erbeten.

Capitalien

sind auf **gute** Hypothek auszuleihen.

C. Jahn, gr. Ulrichsstr. **5.**

Ca. 300000 Mk.

sind auf Landhypothek sofort zu begeben. Rittergüter erhalten Vorzug. Gesuche nicht von Vermittlern mit genauer Darlegung befördert sub v. **N. 3196** die Annoncen-Exped von **M. Triest** in Halle a/S.

6000 Thlr. werden als **1. Hypothek** auf ein Grundstück (Feuerkasse 8000 Thlr.) **gesucht** durch

Frau **Beyer,** Berggasse 2.

2000 Thlr.

sucht als **2. Hypothek** auf ein Grundstück, Mitte der Stadt, (1. Hypothek 4000 Thlr., Feuerkasse 7000 Thlr.)

Fr. Beyer, Berggasse 2.

Ein **academisch** gebildeter junger Mann **sucht sofort irgend welche Stellung.** Adressen sub **A. S. 200** befördern **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S. (H. 51670.)

Tüchtige Steinmetzgehülfen werden gesucht bei (H. 32771.)

E. J. Einsiedel, Steinmetzmeister, Leipzig, Berliner Str. 52.

Ein gebild. **Landwirth** in gesetzten Jahren, auf mehreren Gütern thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und erweiterte Stellung als 2. Inspector resp. 1. Verwalter auf einem größeren Gute. Gefl. Offerten unter **R. W. 59** postlagernd **Dahme.**

1 **Hofverwalter,** 40 Jahr alt, ledig, und 1 lediger **Hofmeister** suchen sofort Stellen durch

Fr. Binneweiss.

Kellner, Kellnerburschen und **Laufburschen** finden sof. Stellen durch **Fr. Binneweiss.**

Gesucht:

ein **Kochlehrling;** herrschaftl. **Köchinnen** nach **Weimar, Berlin, Darmstadt** und mehrere **Küchenmädchen** bei hohem Gehalt. Näheres bei

Frau Binneweiss.

Ein Bursche

von 17—18 Jahren, welcher fahren kann, findet Stellung auf der **Ziegelei bei der Irren-Anstalt.**

Eine **Frau** zur Aufwartung wird gesucht **Bernburgerstraße 7.**

Stellen suchen:

junge Mädchen, in Handarbeiten und Küche erfahren, zur Stütze der Hausfrau, **Verkäuferin, eine selbstständige u. tüchtige Landwirthschafterin.**

Die besten Zeugnisse obiger Personale liegen bereit.

Dienstmädchen

mit guten Büchern empfiehlt geehrten Herrschaften, auch sucht **ein älteres Mädchen** Dienst nach auswärts durch

Emma Lerche,

Halle a/S., gr. Klausstraße 28

Mehrere gesunde **Ammen,** Kinder 4 und 6 Wochen, suchen sofort Stelle durch Frau **Schaaf,** Rittergasse 11.

Für ein lebhaftes **Garn- und Posamenten-Geschäft** wird eine **gewandte Verkäuferin** gesucht. Station im Hause. Nur solche Bewerberinnen, welche bereits in derselben Branche thätig waren, wollen ihre Adressen unter Chiffre **A. B 50 postlagernd Weißenfels** niederlegen.

Zwei Fuhren **Pferdedünger** baldigst abzuholen **kl. Sandberg 2.**

Manufactur u. Putz.

Eine wohlerfahrene Verkäuferin, welche längere Jahre in Manufactur-Geschäften verbunden mit Putz und letzteres selbstständig leitete, thätig war, sucht ähnliches Engagement. Briefe unter **O. B. 943** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 32768.)

Gesucht

werden per sofort eine tüchtige, in der Hotelküche erfahrene **Kochmamsell** und per 1. Juli eine **Waschmamsell.** Nur solche wollen sich melden, welche in selbiger Stellung schon gearbeitet.

A. Koch's Hôtel z. Russ. Hofe.

Damen-Roben

werden von einem jungen Mädchen nach den **neuesten Moden** sauber und zu billigen Preisen gefertigt und bittet gehrte Herrschaften um gefl. Aufträge unter **R. E.** durch **Haasenstein & Vogler** hier, gr. Märkerstr. 7.

Eine geübte **Schneiderin** u. **Weißnäherin** wünscht für ein Geschäft zu arbeiten. Adressen **R. S. 200** postlagernd Halle.

Herren-Garderobe

wird sauber und billig gewaschen und von Flecken gereinigt.

E. Hammer, Rannischstr. 4, 1 Tr.

Auch wird daselbst Damen-Garderobe und feine Wäsche geplättet.

Fleck-Reinigungs-Anstalt

für **Herren-Garderobe,** auch wird gut ausgebessert und aufgebügelt, schnell und billig in Stand gesetzt. Auch wird Neues nach Maaß und Geschmack angefertigt von **W. Höhne,** Schneidermstr., Gartengasse 6, früher Brüderstraße 13.

Ein leichter, offener Kutschwagen, mit oder ohne Pferd, billig zu verkaufen

Harz 18/19, part.

Presch-, Roll- u. Hundewagen stehen fortwährend zu verkaufen Landwehrstraße 18.

Lehmsteine

verkauft in der Marienstraße

Karl Bennemann.

Eine große Partie **Hobelspähne** sind billig abzugeben Königsstr. 20b.

Eine **gut erhaltene sechspferdige Hochdruck-Dampfmaschine** mit Kessel und sämmtlichem Zubehör preiswerth zu verkaufen auf

Knochenk.- u. chem. Fabr. Cröllwitz.

Gyps

frische Sendung in bekannter Güte empfing **Blosfeld,** Herrenstr. 11.

Maurerrohr

in schöner Waare, billigst bei

Blosfeld, Herrenstr. 11.

Zwei Schweine, ½ jährig, sind zu verkaufen **Hirtengasse 10.**

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Ziehung 25. Juni a. c.

Haupt-Gewinn i. W. von **10000** *M.* ferner **50 Stück edle Reit- u. Wagenpferde,** sowie **1000** kleinere Gewinne.

Loose à 3 *M.* empfehlen

J. Barck & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichsstr. 47, I.

Wiederverkäufer Rabatt.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum und hauptsächlich Pferdekennern hiermit zugleich anzuzeigen, daß ich am Sonnabend den 9. d. Mts. zu meiner Benefiz-Vorstellung **zum 1. Male die 14 Trakehnerhengste** vorführen und diese für unmöglich gehaltene Production ausführen werde, wozu ich alle Pferdeliebhaber und Pferdekenner höflichst einlade. Ich mache darauf aufmerksam, daß diese 14 Hengste in der beschränkten Bahn, für welche 12 Pferde schon zu viel scheinen, zu gleicher Zeit manövriren, Pirouetten machen und auf meinen Ruf, aufrecht auf den Hinterbeinen stehend, zu mir herankommen werden. Mit großem Fleiß, langjähriger Ausdauer und Geduld ist es mir möglich geworden, dieses schwierigste Stück der Pferdedressur zu Stande zu bringen und bitte ich nochmals, sich durch Augenschein selbst von dem Gelingen desselben zu übergeugen.

Achtungsvoll

Eduard Wulff.

Die Zeugnisse des früheren Hilfslehrers **Hoffmann** sind verloren worden; es wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Annoncen-Expedition von **M. Triest,** Neue Promenade 14, abzugeben.

Herren- u. Knabenmützen neuester Facon und Stoffe am billigsten in der **Mützen-Fabrik 9. Schülershof 9.**

Magdeburg. Sauerkohl

à *M.* 8 ₰. empfiehlt

W. Assmann,

gr. Ulrichsstr. 27.

Täglich frischen sauren Aal, frische Bücklinge, Bratheringe, Ostsee-Heringe, gebratene Schollen, neue Heringe und Lissab. Kartoffeln empfiehlt

W. Assmann,

gr. Ulrichsstr. 27.

Täglich frische Wurst-Ausschnitte sowie amerik. Rauchfleisch u. frische abgekochte Zunge empfiehlt

W. Assmann,

gr. Ulrichsstr. 27.

Apfelwein

ohne Sprit zur Cur empfiehlt

W. Assmann,

gr. Ulrichsstr. 27.

Circus Wulff

Heute Freitag den 8. Juni

Große brillante Extra-Galla-Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Kassen-Oeffnung 1 Stunde vorher.

Auf vielseitiges Verlangen:

Vorführung der **8 Trakehnerhengste** von Hrn. Ed. Wulff.

Domino und **Capriei,** 2 schwed. Doppel-Ponny, vorgeführt von Hrn. Ed. Wulff.

Schulpferd **Caid,** geritten von Hrn. Ed. Wulff.

Hanover, geritten von 8 Herren im Costüm der k. k. östr. Hofleibgarde.

Zum 3. Male:

Aschenbrödel.

Zaubermärchen in 5 Abtheilungen, arrangirt von Hrn. Ed. Wulff.

Alles Uebrige besagen Plakate und Programme.

Morgen Sonnabend

Galla-Benefizvorstellung

des Herrn **Ed. Wulff.**

Anfang 7½ Uhr Abends.

Tages-Billet-Verkauf.

Billets für Sperrsitz u. 1. Platz sind in der Delicatessenhdl. v. **C. Müller Nfg,** Leipzigerstr. 106, zu haben.

Hochachtungsvoll

L. Wulff, Director.

Zum letzten Dreier

Meinen werthen Gästen und einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß, da mir das gestrige Concert verregnete, ich Willens bin, **nächsten Mittwoch den 14. d. M.** ein

Kinderfest

zu veranstalten. Alles Nähere in nächster Nummer d. Ztg. Achtungsvoll

Ernst Donner.

Volksmissionsfest

auf der **Nabeninsel** (bei **Kurzhals**), so Gott will, am 8. Juni (Freitag) von Nachmittag 3 Uhr an. Die Herren Missionsdirector Dr. **Wangemann** aus Berlin und Missions-Superintendent **Grützner** aus Süd-Afrika haben ihre Mitwirkung verheißen. Herzlichst ladet ein

Lic. Reinhard,

Pastor in Wörmlitz.

G. Ulrig's

Kunst- und Musikwerk-Ausstellung (uni. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Wagengriff gefunden gr. Sandberg 4.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770608023/fragment/page=0002